



Matthias Müller

Kontakt

Mainzer Straße 45
56322 Spay
Tel. 02628-8741
<https://www.weingut-matthiasmueller.de/>
info@weingut-matthiasmueller.de

Besuchszeiten

Mo.-Sa. 9-18 Uhr
So. & Feiertage 10-14 Uhr
Kulinarische und kulturelle
Veranstaltungen in der
Vinothek

Inhaber

Familie Matthias Müller

Betriebsleiter

Familie Müller

Kellermeister

Matthias Müller

Außenbetrieb

Johannes & Christoph Müller

Rebfläche

17 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit 300 Jahren baut die Familie Wein am Mittelrhein an. Lange Zeit ein traditioneller Mischbetrieb, konzentriert man sich seit drei Generationen mehr und mehr auf Weinbau und die Flaschenweinvermarktung. Matthias Müller übernahm Ende der neunziger Jahre den Betrieb von seinen Eltern Heinrich und Hilde Müller, führt ihn seither mit Ehefrau Marianne. Die Söhne Christoph und Johannes wirken zusammen mit Anika, der Frau von Johannes heute bei der Erzeugung der Weine mit, Johannes Müller ist seit März 2016, nach Abschluss seines Geisenheim-Studiums, voll im Betrieb tätig, führt ihn zusammen mit seinem Vater; seine Winzerlehre hatte er bei Emrich-Schönleber gemacht. Der zweite Sohn Christoph machte nach Geographie- und Wirtschaftsstudium eine Winzerlehre beim Weingut Jülg in der Südpfalz. Die Weinberge der Familie liegen in den Steillagen des Bopparder Hamm. Der Bopparder Hamm liegt zwischen Boppard und Spay an der größten Schleife des Rheins im Oberen Mittelrheintal, das seit 2002 zum Unesco-Weltkulturerbe zählt. Er bildet die größte zusammenhängende Rebfläche im Weinbaugebiet Mittelrhein, ist überwiegend süd-exponiert. Die Weinberge der Müllers liegen hauptsächlich in den Lagen Feuerlay, Mandelstein, Ohlenberg und Engelstein. Neben 92 Prozent Riesling bauen sie ein wenig Grauburgunder und Weißburgunder an, allerdings haben diese Sorten nur einen geringen Einfluss auf den in den letzten Jahren immer mehr gewachsenen Ruhm des Weinguts. Bereits seit dem Jahrgang 2000 werden ausgewählte Spitzenweine in der „Edition MM“ (nach den Initialen von Matthias und Marianne Müller) vermarktet. 2007 gab es dann das erste Große Gewächs, aus dem Mandelstein, 2009 gab es dann ein Großes Gewächs aus dem Ohlenberg, 2010 und 2011 wieder aus dem Mandelstein, 2012 bis 2015 aus dem Engelstein, mit dem Jahrgang 2016 gab es dann erstmals zwei Große Gewächse, eines aus dem Engelstein, das andere aus dem Filetstück des Ohlenbergs, der Gewanne „An der Rabenlei“, die schon immer gesondert ausgebaut wurde, ab 2019 ist das dritte Große Gewächs aus der Feuerlay hinzu gekommen. Im selben Jahr wurde eine neue Kelterhalle mit Flaschenlager gebaut und eine neue Vinothek eröffnet. 2019 wurde weiter in die Steillagenmechanisierung investiert, um eine Flächenerweiterung in den extremen Steillagen des Bopparder Hamms zu ermöglichen, die man dann 2020 umgesetzt hat. Es gibt wohl kaum ein zweites Weingut am Mittelrhein, das so intensiv in die Zukunft der Region investiert. Matthias Müller versucht alle Weine spontan zu vergären, das heißt ohne Reinzuchthefen. Alle seine Rieslinge weisen sehr eigenständige Aromen auf, unterscheiden sich klar voneinander. Die nominell trockenen Weine sind meist von einer zarten, bemerkbaren, aber kaum je störenden Restsüße geprägt, aber dennoch ungemein saftig und animierend. Neben halbtrockenen Weinen gibt es seit einigen Jahren noch mit „feinherb“ bezeichnete Rieslinge, die in der Restsüße noch einmal deutlich höher liegen. Angeführt werden die Kollektionen in der Regel von edelsüßen Rieslingen.



Kollektion

Mit Saftigkeit und Frische eröffnet der Ortswein Steilstück eine Kollektion kräftiger, reifer Rieslinge. Der Edition MM-Riesling aus dem Bopparder Hamm beeindruckt mit aromatischer Tiefe, strotzt von reifen gelben Früchten, ist konzentriert, würzig und nachhaltig. Bei den Großen Gewächsen ziehen wir aktuell den Wein aus der Feuerlay vor, der herrlich reife Zitrusfrucht mit salzigem Schalenbiss kombiniert, bei aller Konzentration frisch und ausgewogen ist, lang und nachhaltig. Der schieferwürzige Wein aus dem Mandelstein ist tiefer, dichter, duftet nach weißen und gelben Früchten, ist von griffigen Gerbstoffen durchzogen, im langen salzigen Abgang zeigt er trotz seiner großen Reife erstaunliche Frische und viel Schlift. Der relativ hohe Alkoholgehalt der trockenen Weine könnte in der Reifung ein Thema werden, derzeit ist er gut integriert und die Weine sind strukturiert. Der feinherbe Riesling von alten Reben ist üppig, duftet nach reifen Mangos, Ingwerstange und Zimt, besitzt im Mund eine feine Bitterorangennote. Pointierter ist der feinherbe Riesling Edition MM, besitzt Grip. Die rasante Spätlese Bopparder Hamm verbindet reifen Auslesecharakter mit der prägnanten Frische eines Kabinetts. Die Spätlese aus der Feuerlay ist edler, besitzt Würze, viel Konzentration und innervierende Säure. Die Auslese aus dem Mandelstein ist eine eindringliche, markant säurebetonte Selektion. Große Klasse sind die feine Beerenauslese aus der Feuerlay und die konzentrierte Trockenbeerenauslese aus dem Mandelstein. Nicht vergessen sollte man den überzeugenden Sekt, Cuvée Triologie genannt, der im Bouquet Brotkruste und reife Gelbfrucht zeigt, im Mund sehr würzig und fein ist. —



Weinbewertung

- 88** 2020 „Triologie Grand Cuvée“ Sekt brut nature | 12,5%/25,-€
- 86** 2023 Riesling trocken Bopparder Hamm „Steilstück“ | 13,5%/15,-€
- 88** 2023 Riesling trocken „Edition MM“ Bopparder Hamm | 13,5%/19,50€
- 90** 2023 Riesling trocken „GG“ Bopparder Hamm Feuerlay | 13,5%/30,-€
- 90+** 2023 Riesling trocken „GG“ Bopparder Hamm Mandelstein | 13,5%/34,-€
- 86** 2023 Riesling „feinherb“ „Alte Reben“ Bopparder Hamm | 13,5%/12,-€
- 88** 2023 Riesling „feinherb“ „Edition MM“ Bopparder Hamm | 13%/19,50€
- 89** 2023 Riesling Spätlese Bopparder Hamm | 8,5%/15,-€
- 90** 2023 Riesling Spätlese „Große Lage“ Bopparder Hamm Feuerlay | 8%/19,50€
- 92** 2023 Riesling Auslese „Große Lage“ Bopparder Hamm Mandelstein | 7,5%/27,-€
- 93** 2023 Riesling Beerenauslese Bopparder Hamm Feuerlay | 6%/40,-€/0,5l
- 95** 2023 Riesling Trockenbeerenauslese Bopparder Hamm Mandelstein | 6%/100,-€/0,375l

Lagen

Mandelstein
(Bopparder Hamm)
Engelstein
(Bopparder Hamm)
Feuerlay
(Bopparder Hamm)

Rebsorten

Riesling (82%)
Spätburgunder (7%)
Grauburgunder (6%)
Weißburgunder (5%)